

Klienteninformationen zum Datenschutz

Wir streben eine durchgängig hohe Zufriedenheit unserer Klienten*innen an. Dabei stellen wir insbesondere die Gestaltung der individuellen Beziehung zu den Klienten*innen in den Mittelpunkt und richten alle weiteren Ziele unserer Einrichtung daran aus. Ein wichtiger Teil dieser Beziehungen basiert auf Vertrauen. Daher treten wir vollumfänglich für den Schutz der Privatsphäre und des Rechts auf Datenschutz ein. Die folgenden Informationen sollen Sie darüber informieren, zu welchem Zweck und wie unsere Einrichtung Daten verarbeitet.

Verantwortlichkeit

Verantwortlicher: Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist: Perspektiven - Psychosozialer Verein zur Förderung von Wohn-, Arbeits- und Freizeit-Initiativen e.V., Alberusstraße 5, 61440 Oberursel, Telefon: 06171 / 50 399 0, Telefax: 06171 / 50 399 28, info@perspektiven-ev.de

Datenschutzbeauftragter: Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: datenschutz@hjp.de. Unser Datenschutzbeauftragter hilft Ihnen bei Fragen oder bei der Geltendmachung Ihrer Betroffenenrechte schnell und unkompliziert weiter.

Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Beratung und kontinuierlichen Betreuung unserer Klienten*innen, für die von uns zu erbringenden Leistungsnachweise und die Abrechnung mit Kostenträgern aufgrund gesetzlicher Vorgaben sowie für anonyme statistische Auswertungen unserer Beratungstätigkeit. Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, auch Ihre Gesundheitsdaten. Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Beratung und Betreuung.

Wenn Sie mit der Verarbeitung persönlicher Daten und Behandlungsdaten nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit, eine anonyme Beratung in Anspruch zu nehmen. In diesem Fall werden Ihre Daten ohne Personenbezug erhoben und gespeichert. Über die anonym gespeicherten Daten kann keine Auskunft erteilt werden, da sie nicht mehr einzelnen Personen zugeordnet werden können.

Weiterhin nutzen wir Ihre Daten nach Ende der Beratungs-/Betreuungstätigkeit mit Ihrer Einwilligung für Zwecke der Einladung, Ihrer Information über die weitere Vereinsentwicklung und ggf. zur Befragung über Ihre weitere Entwicklung und die anonyme statistische Auswertung.

Empfänger der Daten

Außer an den Kostenträger werden keine Daten an andere Stellen oder an Behörden übermittelt, noch erhalten diese Informationen über Ihre Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an Maßnahmen unserer Einrichtung, es sei denn, Sie haben uns dazu ausdrücklich und schriftlich die Erlaubnis erteilt.

Auf Ihre Daten haben in unserer Einrichtung nur die Sie beratende psychosoziale Fachkraft oder deren Vertretung sowie im Betreuten Wohnen nur die Mitarbeiter*innen des Betreuten Wohnens Zugriff. Auch in den Tagesstätten haben auf Ihre Daten nur die Mitarbeiter*innen der Tagesstätte Zugriff. Gemäß unseren Qualitätsstandards wird die Arbeit unserer Mitarbeiter*innen durch kollegiale Fallberatung im Team und externe Supervisionen fachlich unterstützt und begleitet. Sollten Sie parallel von mehreren Unterstützungsangeboten von Perspektiven e.V. Gebrauch machen, bspw. Tagesstättenbesuch und Betreutes Wohnen, werden Ihre Daten innerhalb einer einheitlichen projektübergreifenden Dokumentation erfasst, um Ihnen die bestmögliche Unterstützung anbieten zu können.

Mitarbeiter*innen der Verwaltung haben eingeschränkten Zugriff auf die Daten der Klient*innen, sofern dies für die Abrechnung der

Betreuungsleistung mit dem Kostenträger und ggf. die Abrechnung der Miet- und Nebenkosten der Betreuten Wohngemeinschaften notwendig ist.

Mit Ihrer Einwilligung kann im Rahmen von internen und externen Audits durch die jeweiligen Auditor*innen Einsicht in Ihre persönliche Klientenakte genommen werden.

Unsere Mitarbeiter*innen sind zur Verschwiegenheit gem. § 203 StGB verpflichtet. Die Verschwiegenheitspflicht findet ihre Grenzen, wenn unsere Mitarbeiter*innen im Vorfeld von in § 138 StGB aufgeführten Vorhaben (Straftaten) Kenntnis erlangen. Ein/e Mitarbeiter*in macht sich selbst strafbar, wenn eine geplante Straftat nicht rechtzeitig bei der Polizei angezeigt wird oder die Anzeige unterlassen wird.

Inanspruchnahme von Dienstleistern

Wir nutzen für den Betrieb unserer Einrichtung verschiedene Dienstleister, unter anderem zur IT-Wartung, welche im Wege der Auftragsverarbeitung im Sinne des Artikels 28 DSGVO auf den Datenschutz verpflichtet wurden.

Speicherung der Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Beratung oder Betreuung erforderlich ist.

Steuerrelevante Daten werden entsprechend der gesetzlichen Anforderungen und Aufbewahrungspflichten grundsätzlich 10 Jahre aufbewahrt. Alle anderen Unterlagen und Daten werden gem. der gesetzlichen Vorschriften oder unserer vereinsinternen Regelung nach 3 Jahren vernichtet bzw. gelöscht. Dabei gilt die Regelung, die eine längere Aufbewahrungsdauer vorsieht.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Es gelten hierbei unterschiedliche gesetzliche Grundlagen für unsere Arbeit. Grundsätzlich kommen Eingliederungshilfe nach SGB XII (Sozialhilfe), Leistungen zur Teilhabe nach SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) sowie Leistungen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung nach SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) in Frage.

Weitere Verarbeitungsvorgänge, insbesondere Datenübermittlungen, können sich aus anderen gesetzlichen Vorgaben ergeben oder auf Ihrer Einwilligung beruhen.

Klientenrechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Sie können sich auch an den Datenschutzbeauftragten unserer Einrichtung wenden. Diesen erreichen Sie unter: datenschutz@hjp.de. Wir stehen Ihnen jederzeit gern für weitergehende Fragen zu unseren Hinweisen, zum Datenschutz und zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten zur Verfügung. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz in der Bundesrepublik Deutschland finden Sie zudem unter www.bfdi.bund.de.